



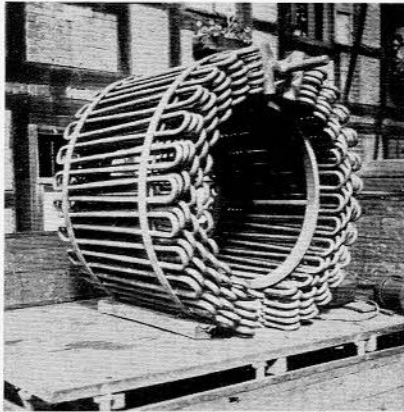
WÖCKENER & KIVELITZ

Kupferschmiede · Apparatebau · Rohrleitungsbau

HANNOVER-LINDEN

1878
75 Jahre
1953

Im Jahre 1890 übernahmen die Kupferschmiedemeister Karl Wöckener und Carl Ritter die von dem Kupferschmiedemeister August Brandes im Jahre 1878 erworbene Firma und bauten sich an der Stelle, an der die heutige Firma noch ihren Sitz hat, in der Falkenstraße 27, eine Werkstatt auf. Sie führten die Tradition fort unter der Firma



Wöckener & Ritter Kupferschmiede und Apparatebau

Die bestehende und aufblühende Industrie Lindens hat den Grundstock zu der über den örtlichen Rahmen hinausgehenden Bedeutung des jungen Unternehmens gelegt. Viele bekannte Industrie- und Gewerbebetriebe förderten durch vertrauensvolle Aufträge mit schwierigen Aufgaben die Tüchtigkeit der Gründer.

Im Jahre 1905 trat der Senior Ernst Kivelitz in die Firma als Mitarbeiter ein. Sein Können gewann ihm bald das Vertrauen des Kundenkreises. Der 1. Weltkrieg und die nachfolgenden Krisenjahre konnten die Entwicklung des Unternehmens nicht hemmen.

Im Jahre 1919 trat dann für den ausscheidenden Carl Ritter, Ernst Kivelitz sen. als Mitinhaber in die Firma ein. Damit begann ein Aufstieg, der heute dem Unternehmen unter der Firmierung Wöckener & Kivelitz auf dem Gebiet der Rohrbearbeitung, der Rohrbiegerei, des Rohrleitungsbaues, der Rohrkonstruktion für die Öl-Industrie, des Bergbaues, der Bundesbahn, des Wasserwerksbaues, aller Arten Dampfbetriebe einen besonderen Namen geschaffen hat. Ihren besonderen Ausdruck findet diese Spezialisierung in der Erschließung des Exportes.

Daneben blieb die Pflege des Apparatebaues für die Chemische und Nahrungsmittel-Industrie eine Hauptaufgabe. Die Verarbeitung der NE-Metalle wie Kupfer, Aluminium, Messing, Nickel, nichtrostende Stähle zu Behältern, Koch- und Kühlkesseln, Destillier- und Extraktionsapparaten erweiterte den Kundenkreis ständig, zu welchem heute viele bedeutende Firmen des niedersächsischen Wirtschaftsraumes gehören.

